

Medien

Dpa berichtete am Mittwoch letzter Woche, dass beim MDR ein Generationswechsel in der zweiten Reihe ansteht. Der Sender wolle im September wichtige Führungspositionen neu besetzen, da Führungskräfte aus Altersgründen ausscheiden. So gehen Fernsehchef Wolfgang Vietze und die Direktorin des Landesfunkhauses Sachsen, Ulrike Wolf, 2011 in den Ruhestand. Fernseh-Chefredakteur Wolfgang Kenntemich erreicht im nächsten Jahr das Rentenalter.

Für den Posten des Fernsehchefs hatten viele eher Sandro Viroli auf dem Plan, den Stellvertreter Vietzes. Doch er soll nach den Spekulationen als Direktor ins Landesfunkhaus Dresden wechseln. Als Nachfolger Vietzes sei mit einiger Überraschung Sportchef und ARD-Box-Kommentator Wolf-Dieter Jacobi im Gespräch. Nicht unumstritten sei die Wiederwahl von Johann Michael Möller als Hörfunkdirektor.

Dass Sandro Viroli als Landesfunkhauschef für Sachsen vorgeschlagen wird, ist schon seit Mitte August bekannt. Hörfunkdirektor Johann Michael Möller ist nicht nur aus einem, sondern aus mehreren Gründen umstritten.

Mehr: <http://bit.ly/9KDXbS>

Kurzinformation

☛ Der Klick-Tipp I: Sichere Rente dank Waffenproduktion. Riestern für die Rüstungsindustrie. <http://bit.ly/cBxq2U>

☛ Der Klick-Tipp II: <http://bit.ly/cZ2pwN> „Dancing Auschwitz“. Die australische Künstlerin Jane Korman hatte die Idee, ihren Vater mit seinen Enkeln ihre schrullige „I will survive“-Choreografie eines Überlebenden aufführen zu lassen.

☛ Die digitale Welt durch einen universellen Browser zu erkunden, sei nicht mehr zeitgemäß, behauptet Chris Anderson in Wired. „Es ist der natürliche Pfad der Industrialisierung: Erfindung, Verbreitung, Anpassung, Kontrolle“. Stimmt das? <http://bit.ly/cDKILw>

☛ Duale Moderatoren sind Moderatoren die auf beiden Seiten des dualen Systems moderieren bzw. für diese produzieren. Wie es dazu kam? <http://bit.ly/9XHtDW>

Zitat der Woche

Ich glaube, dass die Öffentlich-Rechtlichen sich extrem am Riemen reißen müssen. So schwach, wie die privaten Sender im Moment sind, waren sie noch nie, aber so formatiert und kopierbereit



Foto:Falk Weiss

waren auch die Öffentlich-Rechtlichen noch nie. Man muss dafür sorgen, dass die Menschen ihre Stimme nicht verlieren. Ich bin jedenfalls bester Hoffnung, was den Nachwuchs angeht. Mit diesen Leuten arbeite ich wahnsinnig gern zusammen.

Horst Königstein; <http://bit.ly/9c43rV>

Medien

Laut einem Bericht des Focus (26.07.2010; Ausgabe: 30; Seite: 90) gibt es 1800 Gebührenbeauftragte der ARD. Im Jahre 2009 könnten diese für Mehreinnahmen von 38,07 Millionen Euro sorgen. Dies seien 5,26 Millionen Euro weniger als 2008. (Der Focus bezieht sich dabei auf eine interne Statistik des Südwestrundfunks, die dieser für die ARD zusammengestellt hat.) Als Grund für diesen Rückgang wird die von vier auf drei Jahre verkürzte Nachforderungsfrist für nicht gezahlte Gebühren angegeben.

Am erfolgreichsten seien die Gebührenbeauftragten im Sendegebiet des Mitteldeutschen Rundfunks gewesen, die 7,78 Millionen Euro einbrachten. Damit steuert der MDR fast 20% der Nacheinnahmen bei, obwohl er an den ARD-Einnahmen einen Anteil von nur ca. 10% hat. Im Jahr 2008 gingen Nachzahlungen in Höhe von

rd. 8,0 Mio. Euro ein, 2007 waren es ca. 8,6 Mio. Euro. Die verkürzte Nachforderungsfrist, die für den Rückgang der Einnahmen von 2008 auf 2009 als Grund angegeben wird, gilt anscheinend für das MDR-Gebiet nicht. Sind hier die Menschen ehrlicher? Oder lassen sie sich leichter über den Tisch ziehen?

Out of Space

Eric Schmidt machte laut *Wall Street Journal* den Vorschlag, Jugendlichen in Zukunft automatisch das Recht zu geben, ihren Namen zu ändern, sobald sie volljährig sind. So könnten sie ihrem jugendlichen Internet-Unsinn entfliehen. Daneben träumt er von einer Suchmaschine, in die man gar keinen Suchbegriff mehr eingeben muss, weil Google von selber weiß, wonach der User sucht. Es werde bald kaum noch möglich sein, verheißt Schmidt, Dinge wahrzunehmen, die nicht auf irgendeine Weise von Google passgenau auf uns zugeschnitten seien.

»Ich glaube nicht«, sagte Schmidt, »dass die Gesellschaft wirklich versteht, was passiert, wenn alles über jeden und jederzeit verfügbar, auffindbar und archivierbar ist.« <http://bit.ly/cBifA>